

Die Gemeinden der Region: Tradition, Natur im Überfluss und reichlich Erholung



Einwohnerzahl: 10734 (Stand: 14. Mai 2009)

Fläche: 174,12 Quadratkilometer

Die dazugehörenden Ortschaften: Armsen, Bendingbostel, Brunsbrock, Heins, Hohenaverbergen, Holtum (Geest), Kirchlinteln, Kreepen, Kükenmoor, Lutttum, Neddenaverbergen, Otersen, Schafwinkel, Sehlingen, Stemmen, Weitzmühlen und Wittlohe.

Besonderheiten: Eine Bürgergesellschaft in Otersen betreibt seit 1. April 2001 einen Dorfladen, der in diesen Monaten vergrößert und um ein Dorf- & Radler-Café erweitert wird.

Kirchlinteln hat viel Natur zu bieten. Das ist gut zum Leben, zum Wohnen und zum Erholen. Großstädte wie Hamburg, Hannover und Bremen sind dennoch schnell zu erreichen. Erstmals in diesem Jahr präsentieren sich vom 20. bis 22. August rund 70 Künstler, Kunsthandwerker, Vereine und Direktvermarkter unter dem Motto „Kunst, Kultur, Kirchlinteln“.

Die Lage: Kirchlinteln liegt zwischen der Kreisstadt Verden und den Ausläufern der Lüneburger Heide. Die Autobahn Bremen-Hannover zerteilt die Gemeinde, bietet aber gleichzeitig schnelle Verbindungen sowohl in Richtung Bremen als auch in Richtung Landeshauptstadt. Durch die Gemeinde führt zwar auch eine Eisenbahnlinie, die Züge halten jedoch nicht in Kirchlinteln.

Lebensqualität: Die ländliche Lage, die Wälder, Wiesen und Felder und die vielen kleinen Ortschaften bieten ein gutes Umfeld für Menschen, der naturnah leben und wohnen möchte. Die Kehrseite der Idylle: Ein großer Teil der Arbeitsplätze liegt außerhalb der Gemeinde. Lediglich der hauptort der Gemeinde, der ihr den Namen gab,

verfügt über ein kleines Gewerbegebiet. Dank der guten Verkehrslage sind Arbeitsplätze in den nahegelegenen Städten jedoch schnell erreichbar. Dort liegen auch die meisten Geschäfte, in denen die Kirchlintler einkaufen.

Dass Kirchlinteln eine Menge Natur und Ruhe zu bieten hat, haben auch Touristen entdeckt. Es gibt eine Reihe hochwertiger Quartiere, einen Campingplatz sowie Ferienheime, in denen größere Gruppen untergebracht werden können. Fahrradfahrern steht ein großes Netz an ausgeschilderten Radwegen zur Verfügung. In den Sommermonaten bietet sich eine gemütliche Fahrt mit der Kleinbahn von Verden nach Stemmen und zurück an.

Die Gemeinde legt Wert auf Familienfreundlichkeit: Es gibt Kindergärten in vielen Ortsteilen, zwei Grundschulen sowie ein Schulzentrum mit Haupt- und Realschule. Ein Bürgerbus sorgt in den nördlich der Autobahn gelegenen Ortsteilen für Mobilität der Bevölkerung.

Die Geschichte: In der jetzigen Form besteht Kirchlinteln seit 1972. Seinerzeit wurden die 17 ehemals selbstständigen Dörfer

zu einer Gemeinde zusammengefasst. Seit Jahrtausenden lebten Menschen im Gebiet Kirchlinteln. In der Lehringer Mergelgrube wurde ein Speer gefunden, mit dem vor etwa 100.000 Jahren ein Waldelefant erlegt wurde. Mehrere Hundert Hängelgräber aus der Bronzezeit zeugen davon, dass auch vor 3000 bis 4000 Jahren Menschen dort lebten. Die Lüneburger Salzstraße und ein von Nord nach Süd verlaufender alter Handelsweg kreuzen sich in Kirchlinteln. Den Kirchlintler Rübenmarkt gibt es seit 1660. Heute wird er am letzten Sonntag im September als großes Volksfest gefeiert.

Besonderheiten: Der Ortsteil Otersen zieht regelmäßig Aufmerksamkeit auf sich. Vor drei Jahren wurde Otersen Bundessieger beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Viele Nachahmer hat auch die von einem Verein betriebene Allerfähre gefunden, mit der die Oterser die jahrhundertealte Fährtradition in der Region wieder aufleben ließen. Das Besondere der Allerfähre ist ihr Antrieb: Der Elektromotor wird mit Solarstrom gespeist.

ULRICH TATJE

In der nächsten Folge: Weyhe



So kommt man von Bremen aus am besten dorthin: Über die Autobahn A27 in Richtung Hannover bis zur Ausfahrt Verden-Ost fahren. Von dort aus führt die Landesstraße L 171 nach und durch Kirchlinteln.